

> Ich finde die Reisen einfach wundervoll. Für mich ist das so besonders, weil ich mir früher niemals (!) hätte vorstellen können, eine Gruppenreise zu machen.
>
> Gabriele F., München

ABRUZZEN

Abruzz
National
und Gr
Sasso

Berge, Buchen, Bären

Wir besuchen zwei Naturräume: Der **Abruzzen-Nationalpark** ist der älteste Nationalpark Italiens, seine Fläche reicht seit Anfang der neunziger Jahre bis in die Nachbarregionen Latium und Molise hinein. Wolf und Bär, Adler und Gämse sind seine bedeutendsten Tierarten, tiefe und weite Wälder, von der Buche beherrscht, suchen ihresgleichen in Europa, Wiesen und Hochmatten locken mit verschwenderischer Farbenfülle. Anschließend sind wir im **Gran Sasso-Gebirge**. Dieser höchste Teil des Apennin beeindruckt durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge. Eine Variation von Einzelgipfeln säumt die Hochebene des Campo Imperatore. Sie dehnt sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite aus und liegt auf der Sonnenseite der Berge. Wir werden ausgedehnte Wanderungen in beiden Bergregionen unternehmen und ein abwechslungsreiches Programm genießen. Es warten Naturschätze und kulturelle Zeugnisse, an schönen Plätzen hören wir Literatur aus den Abruzzen und die Küchen kredenzen Gutes.

Anreise So, 05.09.
Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 07:30h, oder Bahnhof **Haar (**bei **München)**, Parkplatz neben dem Ausgang an der Nordseite (erreichbar durch den S-Bahn-Tunnel), 10:00h. Abfahrt von Haar nach **Faenza**.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Buon giorno, Abruzzo! Mo, 06.09.
Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der typischen Abruzzen-Landschaften. Seit alters her wurde hier auf besondere Weise Fischfang betrieben. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren Einsatz, Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen, Tische und Stühle. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte, wir vertrauen uns **Rinaldo** an, der Fischer und Wirt zugleich ist. **Vallevò** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über den Wellen tafeln. Am Nachmittag fahren wir den Sangro-Fluss hinauf, erreichen **Villetta Barrea**, beziehen die Zimmer und lassen den Tag ausklingen.
Mittagessen auf dem Trabocco über dem Meer. Übernachtung im Hotel in Villetta Barrea. (4 Übernachtungen dort). 2 Abendessen im Hotel, 1 im Ort

So weit, so schön Di, 07.09.
Hinter **Barrea**, wenige Schritte abseits der Straße, tauchen wir in wunderbare Waldbilder ein. Das **Valle dell' Inferno** hinauf, an bizarren Felsformationen und alten Buchen vorbei. In einer Mulde liegt (meist ausgetrocknet) der **Lago Vivo**, darüber thront der **Monte Petroso**, der höchste Berg im Nationalpark. Der Weg führt zwischen Baumriesen und Karstgebilden zu einer steilen Schlucht, der Blick schweift weit und bleibt an den Meta-Bergen hängen. Am Nachmittag genießen wir die Aussicht über den See von **Barrea**.
Gehzeit 5 h / Auf 650 m, Ab 600 m / 3,5 St.

Das Geschenk Wildnis Mi, 08.09.
Unsere Tagestour zeigt eine typische Landschaftsauswahl des Parks. Die Wanderung zieht sich von **Pescasseroli** den **Vallone Cavuto** hinauf, zu einem Sattel oberhalb zweier Täler. Herrliche Wiesen mit Blütenpracht, vereinzelte Buchen, Faulbäume und markante Felsen säumen unseren Weg. Die Panoramablicke zum Kamm des **Monte Marcolano-Massivs,** über das **Valle Cervara** und die dichten und weitläufigen Waldgebiete lassen ahnen, durch welche Lebensräume der Marsikanische Braunbär streift.
Gehzeit 6 h / Auf 630 m, Ab 450 m / 4 St. /

Zeit der Schäfer Do, 09.09.
Östlich des **Sangro**-Laufes und nördlich des **Marsicano**-Massivs haben sich ursprüngliche Wald- und Weidelandschaften erhalten. Wir spüren bald, dass wir weit weg von Dorf und Stadt, mitten in der Wildnis und nah den Elementen sind. Wiese, Wald, Wiese, Wald – die Berge wechseln ihre Kleider und uns zieht es vorbei an Schäferhütten, alten Baumbeständen, über Weiden, auf Pfaden oberhalb von Talkesseln und unterhalb von Felsmassiven. Kurz und knapp: Ein Kurs vom **Godi Pass** über die **Campitello Hügel** nach **Pescasseroli**.
Gehzeit 6 h / Auf 500 m, Ab 800 m / 4 St. Abendessen Hotel.



Annäherung an die Weite Fr, 10.09.
Wir verlassen den Abruzzen Nationalpark in Richtung des Gran Sasso-Gebirges. Es wäre eine einfache Übung, mit dem Bus auf die Hochebene des **Campo Imperatore** zu fahren und die ersten Schritte ohne große Umwege zu gehen. Wir folgen einer anderen Idee, die sich als Annäherung beschreiben lässt. Die Wanderung zum Campo Imperatore geht über die ihm vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte Cecco d'Antonio** und dem **Lago di Passaneta** zur Klosterruine **S. Maria del Monte**. Dann führt der Weg durch eine ausladende Wiesenmulde mit bukolischen Eindrücken bis zum Campo Imperatore.
Gehzeit 4 h / Auf 260 m, Ab 120 m / 3 St. Abendessen im Hotel.



Dem Himmel nah
Sa, 11.09.
Der Weg vom **Rifugio Ricotta** zum **Monte Cappuciata** und weiter nach **Cannatina** ist an Ausblicken reich. Es sind milde Anstiege in einer Art Randlage des Gran Sasso-Massivs und es gibt Jahre, da finden sich auf den Wiesenstrecken tausende von Blüten des gelben Leins. Nach einem kurzen Stück auf einem breiten Feldweg biegen wir um eine felsige Böschung und kommen zu einem konträren Baumensemble. Links eine Art Philemon und Baucis-Buche und rechts ein Versammlung junger Buchenstämme. Ein idealer Rastplatz. Danach zieht sich der Pfad hoch, am Monte Cappuciata vorbei, doch mit Blicken ins **Tirino-Tal** und zum **Sirente-Massiv**. Wenn das **Majella-Gebirge** in Sicht kommt und das Licht passt, mag es einem den Atem verschlagen, so beeindruckend ist das Panorama.
Gehzeit 5 h / Auf 360 m, Ab 630 m. 3 St. Abendessen im Hotel.



Wiederbelebung So, 12.09.
Im Frühjahr 2009 widerfuhr der Hauptstadt der Abruzzen das Unglück eines Erbebens. Der Wiederaufbau L'Aquilas begann zögerlich — doch heute wirkt die Stadt in manchen Bereichen schon schöner als vorher. Wir beginnen unsere Stadterkundung mit der **Fontana novantanove cannelle** (dem Brunnen der 99 Hähne), einem Wahrzeichen L'Aquilas. Steigen durch den **Rione Roio** hinauf zur **Piazza del Duomo**, schreiten durch unerwartete Türen und betreten unvermutete Räume. Nach dem Urbanen zieht es uns nach **Fossa** ins Dörfliche. Die Kirche **S. Maria ad Cryptas** mit ihren Freskenzyklen aus dem 13. Jh birgt neben der Malerei weitere kunsthistorische Besonderheiten.
Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort: Der Borgo von Castel del Monte ist Schauplatz von Dorfentwicklung, Kulturgeschichte und Kunst.
Abendessen im Ristorante in Castel del Monte.

Wo der Tratturo endet Mo, 13.09.
Nach dem Aufstieg auf einem alten Schafweg schwelgt unser Blick über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso**-Massiv (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden, die vom Sommer bis zum Herbst hier geweidet wurden. Nach dem Weg durch die Schlucht folgen wir dem grauen Geschiebe, das gleichsam wie ein steinerner Fluss von den Bergen herunter drängt. Schließlich umrunden wir die weiche Kuppe des **Monte Paradiso** und blicken über den Campo Imperatore hinüber nach S. Maria del Monte.
Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 3 St. (Die Tour ist auf etwa 3/5 der Wegstrecke abkürzbar). Abendessen im Hotel.

Rückreise Di/Mi, 14./15.09.
Rückfahrt über **Brixen**,
Abendessen und Übernachtung dort.
Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h



Von oben und von links
Aussicht zu den Meta-Bergen, Trabocco Punta Tufano, Schäfer Zufer S. auf dem Campo Imperatore, Früchte des Zwergholunders, in den Gassen von Castel del Monte (Borgo)

Schwierigkeitsgrad
min. 3 / max. 4

REISETERMIN

- So., 5.09. – Mi., 15.09.2027
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Brixen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch.



REISEPREIS

p.P. / DZ € 1.895,-*

* Einzelzimmeraufpreis **295 €**.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 4 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Villetta Barrea, 4 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Brixen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 1 Mittags- und 9 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/Haar. Weitere Infos: **www.erdeundwind.de/reisen/abruzzen/**